Hintergründe

Autor(en): **Vollmer, Peter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rote Revue : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **70 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Hintergründe

Die Wahlen sind geschlagen; die Ergebnisse zwiespältig und ernüchternd! Was sich bereits vor geraumer Zeit in den kulturkritischen Diskussionen um die Berechtigung der 700-Jahr-Feiern abgezeichnet hat, wurde am Wahlabend brutale Wirklichkeit: Die politische Kultur unseres Landes ist durch einen tiefen Riss gekennzeichnet. Nicht allein mit bürgerlich-liberal oder demokratisch-sozialistisch lassen sich die Pole kennzeichnen. Die Trennung orientiert sich an anderen Werten. Mit anti-intellektuellen und nationalistisch-rassistischen Parolen liess sich heuer am wirkungsvollsten Stimmen sammeln. Auch das ist zwar nicht grundsätzlich neu. Dennoch haben die für die schweizerische Verhältnisse massiven Stimmen- und Sitzgewinne der Nationalen Aktion/Schweizer Demokraten, der Autopartei, der Eidg. Demokratischen Union und der Zürcher SVP überdeutlich gemacht, dass wir mit unseren gegenwärtigen politischen und institutionellen Strukturen, Organisationen und Bewegungen dieser politischen Verluderung und Erosion der politisch-kulturellen Aufgeklärtheit fast hilflos gegenüberstehen. Die Aufarbeitung der jüngsten Zeitgeschichte zur Darstellung der Hintergründe dieser Entwicklungen ist darum dringender denn je. Der Aufsatz von Jürg Frischknecht ist in diesem Sinne als Beitrag zu einer Wahlanalyse gedacht, welche über die tagespolitischen und parteitaktischen Verlust- und Gewinnrechnungen von Wähleranteilen, die grundsätzliche Diskussion weiterführen soll.

Einen zweiten Grundsatzbeitrag, verfasst von Thomas Nowotny, haben wir von unserer österreichischen Schwesterzeitschrift «Zukunft» übernommen. Der Publizist Thomas Nowotny beschäftigt sich seit Jahren mit der Theorie und Praxis der sozialdemokratischen Parteien. Sein Beitrag analysiert die veränderten Bedingungen sozialdemokratischer Politik nach dem Zerfall des «Realen Sozialismus» in Mittel- und Osteuropa. Insbesondere auch die Einschätzungen der Möglichkeiten gesellschaftlicher Steuerung durch den Markt wird angesichts des weltweiten «Siegeszuges» der Marktwirtschaft zu einem der zentralen Drehpunkte sozialdemokratischer Zukunftsperspektiven. Seine Thesen dazu sind auch innerhalb der österreichischen Partei alles andere als unumstritten.

Der dritte Grundsatzbeitrag, die ausführliche Auseinandersetzung von Regula Stämpfli mit dem Thema «Frauen und Europa», beleuchtet Dimensionen, welche in der bisherigen öffentlichen Diskussion um Europa noch stark vernachlässigt werden.

Mit der Kolumne von Jean-Daniel Delley, Redaktor des sozialdemokratischen «Domaine Public», soll ein Anfang für einen vermehrten Einbezug der bisher in unserer politischen Diskussion oftmals vernachlässigten Romandie und des Tessins gemacht werden.

Peter Vollmer

Inhalt

Editorial 2

Der Wahlsonntag der Raser und Rassisten 3

Frauen im Herrenhaus Europa 6

Essay: Die Sozialdemokratie 12

Kolumne: Jean-Daniel Delley 20

Aus Bern 21

Nachspeise 22

Rote Revue Nr. 6/1991, 70. Jahrgang
Sozialdemokratische Zeitschrift
für Politik, Wirtschaft und Kultur
Erscheint sechsmal jährlich
Herausgeberin:
Sozialdemokratische Partei der Schweiz,
Postfach, 3001 Bern
Redaktion: Peter Vollmer (verantwortlich)
Rolf Zimmermann
Druck: Volksdruckerei Basel
Abonnementsverwaltung:
SPS, Postfach, 3001 Bern
Jahresabonnement: Fr. 30.–